

In dieser Ausgabe ...

- Ehrungen und Personalien
- Umbesetzung der Ausschüsse im Verbandsgemeinderat
- Verkehrskonzept für Deidesheim: Warum wird das Projekt von der Verwaltung gebremst?
- Gemeinderat Meckenheim: Mehrheit für wiederkehrende Straßen-Ausbaubeiträge
- Ganztagschule soll kommen
- Bahnhof Deidesheim: Beschränkter Bahnübergang mit Gefahrenpotenzial
- Katastrophenschutz: Wie bereitet sich die Verbandsgemeinde vor?
- Entscheidungen im Stadtrat Deidesheim
- Landtagswahl: Malu Dreyer und Christoph Spies gewählt!
- Auflösung der Fragenecke aus MH-Infoline Nr. 1/21 „Wer kann denn so etwas noch wissen?“
- Fragenecke 2/21: Wer kann denn so etwas noch wissen?

Hinweise:

- (1) Beginnend mit dieser Ausgabe übernimmt Werner Breunig die Leitung der Redaktion für die Mittelhaardt-Infoline.
- (2) Diese Ausgabe nutzt Animationen. Ein kostenloser pdf-Reader ist z. B. „Okular“.

Redaktion:
Werner Breunig (verantwortlich)
mittelhaardtinfoline@t-online.de

V.i.S.d.P.:
Achim Schulze
Postfach 1108
67146 Deidesheim
www.spd-deidesheim.de

Spenden:
SPD Ortsverein Deidesheim
IBAN:
DE 88 5469 1200 0113 5187 07

Ehrungen und Personalien

Bernhard Kren 30 Jahre Mitglied

Bernhard Kren aus Niederkirchen ist Mitglied des Ortsvereinsvorstandes. Vor 30 Jahren trat er in die SPD ein. Zu dieser Zeit war Helmut Kohl mit dem Versprechen der „blühenden Landschaften“ bei der ersten gesamtdeutschen Wahl wiedergewählt worden und hatte in einer Koalition mit der FDP die Regierungsgeschäfte übernommen.



Bernhard Kren aus Niederkirchen.
Bild: Bernhard Kren

Die Grünen waren an der 5% -Hürde gescheitert, die SPD unter Oskar Lafontaine erzielte ein schlechtes Ergebnis. Im Frühjahr 1991 begann dann der Zerfall der Sowjetunion, und im selben Jahr wurde der Warschauer Pakt aufgelöst. Bei den Landtagswahlen am 21. April 1991 wurde die SPD, auch mit seiner tatkräftigen Unterstützung, erstmals stärkste Partei in Rheinland-Pfalz. Damit wechselte zum ersten und bislang zum letzten Mal in der Geschichte des nach dem II. Weltkrieg neu entstandenen Bundeslandes die Regierungsmehrheit von der CDU zur SPD. Entgegen dem Werbeslogan des CDU-Spitzenkandidaten Baldauf bei der Landtagswahl 2021 waren den Rheinland-Pfälzern 30 Jahre SPD-Regierung immer noch nicht genug!

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Prof. Dr. Jörg Brake als neues Ratsmitglied im Stadtrat eingeführt

Mit der Sitzung des Stadtrates Deidesheim am 23.3.2021 rückt Jörg Brake in das städtische Parlament ein. Wir hatten bereits in der Ausgabe im Februar (MH-Infoline Nr.1/21) darüber berichtet. Durch den Ausfall einer Stadtratssitzung in der Pandemiezeit hatte sich das Nachrücken verzögert. Er wurde als Mitglied der SPD Fraktion u. a. für den Haushalts- und Finanzausschuss sowie für den Ausschuss für Soziales, Jugend, Senioren vorgeschlagen und vom Rat gewählt.



Prof. Dr. Jörg Brake aus Deidesheim. Bild: Jörg Brake

Jörg Brake rückt für André Frey nach, der aus beruflichen Gründen nach Hessen gezogen ist. André Frey wurde vom Präsidenten des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs ab sofort für fünf Jahre zum ehrenamtlichen Richter beim Verwaltungsgericht Wiesbaden (Fachkammer Bundespersonalvertretungsgesetz) berufen.

Alles Gute am neuen Wohnort und Herzlichen Glückwunsch!

Umbesetzung der Ausschüsse im Verbandsgemeinderat

Die SPD-Fraktion hatte durch den Personalwechsel in ihren Reihen Vorschläge für die Neubesetzung gemacht. In den Haupt- und Finanzausschuss rückt zukünftig Ulrich Agterhoff (Ruppertsberg) ein, erste Stellvertreterin wird Laura Kren (Niederkirchen). Neu geregelt wurden die Stellvertretungen im Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss mit Ulrich Agterhoff und Uwe Groß (Meckenheim). Letzterer und Charlie Heitel sind Stellvertreter im Werksausschuss.

Im Ausschuss für Jugend, Kultur und Schulträger ist die SPD durch Christa Masella (Meckenheim) und den beiden Stellvertretern Laura Kren und Peter Glanz (Deidesheim) vertreten. Erster Stellvertreter im Klima-, Natur- Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss wird Heiner Schwartz, Stellvertreterin für Christa Masella im Ausschuss für Senioren, Soziales und Sport wird Veronika Brake (Deidesheim).

Als neue Stellvertretung im Rechnungsprüfungsausschuss fungieren Ulrich Agterhoff und Laura Kren. Der Verbandsgemeinderat hat am 23.3.21 den Vorschlägen zugestimmt.

Verkehrskonzept für Deidesheim: Warum wird das Projekt von der Verwaltung gebremst?

Am 23.6.2020 brachte die SPD-Fraktion im Stadtrat einen Antrag für eine Verkehrskonzeption für den fließenden und ruhenden Verkehr in Deidesheim ein. Im Protokoll der Sitzung ist u. a. festgehalten: „Die SPD-Fraktion bittet den Stadtrat um Beschluss eines professionellen und ganzheitlichen Verkehrskonzepts für die Stadt Deidesheim, da die Parksituation, gerade bei stattfindenden Großveranstaltungen, ein Problem darstellt. Ebenso wird von Seiten der SPD die Unterstützung durch ein Verkehrsplanungsbüro als dringend notwendig erachtet.“ Der gesamte Stadtrat unterstützte damals diesen Antrag in seinem Grundsatz. Auf externe Planer wollte die Mehrheit im Stadtrat verzichten, weil man Zweifel hegte, dass diese „die Gegebenheiten des Ortes nicht kennen“ würden.

Der traurige Zwischenstand im März 2021: Es ist seitdem nichts geschehen!

Vielmehr wartet man seitens der Verwaltung offenbar immer noch auf den Tag, an dem sich die Verkehrsprobleme in Deidesheim von selbst lösen werden – welch eine naive Einstellung. Das Argument, externe Planer würden die Gegebenheiten nicht kennen, erscheint nicht mehr und nicht weniger als Angst vor der Konfrontation mit der Realität zu sein, dass Deidesheim nämlich, vor allem in der Innenstadt, verkehrstechnisch auf dem Stand ist, als hier noch keine motorisierten Fahrzeuge, sondern noch Pferdefuhrwerke fahren. Außerdem sollte man zu Kenntnis nehmen, dass externe Planungsbüros auch Großstädte beraten – hierbei erkennt man erst den Unsinn der Behauptung, man kenne die Gegebenheiten in dem kleinen Deidesheim nicht.

Es ist nicht weiter akzeptabel, dass die Verwaltung die noch so kleinsten Anträge, die Bebauung und damit auch Verkehr betreffend, weiterhin individuell behandelt. Dass damit der Flickenteppich an Widersprüchen und Ausnahmeregelungen immer größer wird, wird geflissentlich ignoriert. Die SPD-Fraktion hatte am 28.01.2020 einen Antrag in den Stadtrat eingebracht, einen Überweg in der Weinstraße Süd auf Höhe der Gaststätte des Winzervereins einzurichten. Es wurde uns mitgeteilt, dass die kreuzungsfreie Auf- und Abfahrt zur B 271 neu Vorrang habe. Diese ist längst in Betrieb und von einem Bemühen um unseren Antrag ist seitens der Verwaltung kein Ton zu hören. Wir sind gerne bereit, diesen Antrag in das Gesamtkonzept einfließen zu lassen, aber offensichtlich ergeht sich die Verwaltung in Untätigkeit.

Inzwischen wünschen selbst Anwohner verschiedener Teile der Stadt ein einheitliches Verkehrskonzept. Sehr stark ist dabei die Forderung zu hören, dass für den gesamten Bereich der Stadt eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h eingeführt werden soll.

Diese Forderung unterstützt die SPD Deidesheim im vollem Umfang.

Was wir befürchten: Die Verwaltung erarbeitet ein „handgestricktes“ Konzept, das – bei aller Wertschätzung für die Mitarbeiter, die mit diesem Projekt betraut werden – niemals an die Qualität und Relevanz eines professionellen Plans heranreichen kann. Zweite Befürchtung: Ein von der Verwaltung erarbeitetes Konzept taucht plötzlich wie Phönix aus der Asche im Stadtrat auf und soll womöglich dann auch noch per Mehrheitsbeschluss durchgepeitscht werden. Eine demokratische Kooperation sieht unserer Meinung nach ganz anders aus!

Aus den genannten Gründen fordern wir:

- Die Verwaltung der Stadt Deidesheim muss zeitnah ein Konzept für den ruhenden und fließenden Verkehr erarbeiten lassen. Dies ist jetzt schon absolut notwendig und wird dann noch viel brisanter, wenn im Osten der Stadt die geplanten Neubaugebiete entstehen.

W. B.



Bild einer Postkartenaktion von der damaligen grün-roten Fraktion im Stadtrat im Jahre 2013. Forderung nach Tempo 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung im Ort bleibt! Bild: MH-Infoline.

Gemeinderat Meckenheim: Mehrheit für wiederkehrende Straßen-Ausbaubeiträge

Die SPD in Meckenheim war mit ihrem Antrag, die Erhebung der Straßen-Ausbaubeiträge umzustellen, bei der Gemeinderatssitzung am 22.03.2021 erfolgreich. Nach einer intensiven Debatte wurde bei neun Ja-Stimmen, sieben Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen beschlossen, die „Wiederkehrenden Straßen-Ausbaubeiträge für Verkehrsanlagen“ ab dem Jahr 2022 einzuführen. Damit ist Meckenheim nach Ruppertsberg, Niederkirchen und Forst der vierte Ort der VG Deidesheim, der diese Art von Ausbaufinanzierung wählt.

Die Einwände gegen diese gemeinschaftliche Art der Finanzierung reichten von totaler Abschaffung bis hin zum Erhalt der Einmalbeiträge. Man solle erst noch eine Bürgerversammlung abwarten (Anm. der Red.: musste wegen Corona abgesagt werden!), um so noch ein Jahr Zeit zu gewinnen, zumal Meckenheim nicht mit den anderen Orten vergleichbar sei, weil sich hier Landes- und Kreisstraßen wie ein Spinnennetz durch den Ort zögen.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Heiner Schwartz ging in seinem Beitrag darauf ein, dass Zeitspiele nach der Landtagswahl sowieso nichts mehr bringen würden, denn an der Gesetzeslage würde sich nichts mehr ändern. Man könne nicht einfach nach dem Motto „Staat, finanziere du!“ verfahren, denn damit gäbe man die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde aus der Hand. „Da uns die Bürger unserer Gemeinde am Herzen liegen, soll eigenständig vom Rat entschieden werden können, wer, wo und wie bauen darf.“ Unterstützung zur Einführung der wiederkehrenden Straßen-Ausbaubeiträge kam auch von Ratsmitglied Birgit Groß, die darauf hinwies, dass die CDU in Meckenheim schon lange für diese Art der Finanzierung votiert hätte.

Bei der Diskussion um den Haushalt 2021 begrüßte Heiner Schwartz ausdrücklich, dass 25000 € für ein Verkehrskonzept eingestellt sind. Somit kann mit geplanten Maßnahmen begonnen werden. Auf geht's!

Ganztagschule soll kommen

Schulleitung und Elternbeirat der Grundschule in Meckenheim haben sich für die Einrichtung einer Ganztagschule ausgesprochen. 53 Eltern zeigten Interesse an dieser Schulform. Der Verbandsgemeinderat hat am 25.03.2021 dem Antrag auf Errichtung einer Ganztagschule in Angebotsform einstimmig zugestimmt. Auch Kinder aus anderen Orten können das Angebot wahrnehmen. Als Schwerpunktschule bietet eine Ganztagschule mehr Fördermöglichkeiten, insbesondere an Nachmittagen. Der Beginn ist für das Schuljahr 2022/23 geplant.

Bahnhof Deidesheim: Beschränkter Bahnübergang mit Gefahrenpotenzial

Es ist Donnerstag am frühen Morgen. Fahre mit dem Bus der Linie 512 zum Bahnhof Deidesheim, muss pünktlich in Bad Dürkheim bei der Arbeit sein. Ohne diesen Bus

geht gar nichts, der Bahnhof in meinem Wohnort ist seit Ewigkeiten stillgelegt.

Eine Handvoll Fahrgäste im Bus, in Ruppertsberg, an der neuen Haltestelle, steigt noch jemand zu. Haltestelle Deidesheim Bahnhof, Westseite. 6:36 Uhr. Jetzt aber ganz schnell über die Gleise zu Bahnsteig 2, an dem die Züge in Richtung Bad Dürkheim abfahren. Glück gehabt, denn, gerade dort angekommen, werden die Schranken geschlossen.

Ich sehe eine junge Frau, die trotz geschlossener Schranken von der Ostseite der Gleise zu Gleis 1 gelangen will, der Zug steht schon abfahrbereit, muss aber wegen der eingleisigen Strecke auf den Gegenzug warten. Sie hat Glück gehabt, denn es ist nichts passiert, außerdem hat sie ca. 30 Minuten Wartezeit gespart.

Vor Kurzem das gleiche Szenario: Ein Mann rennt auch bei geschlossenen Schranken über die Gleise, wird aber von zwei Personen des Ordnungsamts „erwischt“. Sein Delikt: „Gefährlicher Eingriff in den Bahnverkehr“, und es droht eine hohe Geldstrafe (Verstoß gegen § 315, Abs. 1, Nr. 2 StGB).

Autor: H. B., Bus- und Zugnutzer, möchte anonym bleiben.

Kommentar:

Die beobachteten Szenen kommen häufig vor, gleichermaßen „wagen“ es Erwachsene, aber auch Schülerinnen und Schüler, die geschlossenen Schranken zu ignorieren. Dieses Verhalten ist nicht tolerierbar, sondern strafbar, und „nebenbei“ begibt man sich in akute Lebensgefahr! Was die Umsteiger von Bus zu Bahn betrifft, gäbe es eine Möglichkeit, den Zeitdruck zu minimieren oder ganz zu nehmen: Man verändert die Taktung bei den Busfahrplänen. Dies ist bei der Komplexität der Pläne der Deutschen Bahn schlichtweg unmöglich.

Die Züge fahren jeweils 16 und 42 Minuten, die Buslinie 512, je nach Richtung, immer 22 und 48 Minuten nach der vollen Stunde ab. Zum Umsteigen, also gegebenenfalls auch mit Überquerung der Gleise, bleiben gerade einmal maximal 6 Minuten. Dies erscheint auf den ersten Blick machbar, aber: Bei aller Pünktlichkeit des Regio-Verkehrs kommt es zu Verspätungen, und die Schranken haben längst geschlossen, bevor der verspätete Zug einfährt. Die Folge: ca. eine halbe Stunde Wartezeit. Wir fordern die Verwaltung der Verbandsgemeinde Deidesheim auf, hier Abhilfe zu schaffen, indem die Abfahrtszeiten deutlich dahingehend verändert werden, dass das Umsteigen in einem größeren Zeitraum ermöglicht wird. W. B.

Katastrophenschutz: Wie bereitet sich die Verbandsgemeinde vor?

Die SPD-Fraktion im Verbandsgemeinderat Deidesheim stellte für die Sitzung am 25.3.2021 den Antrag zur Bildung eines Ausschusses für „Bevölkerungs- und Katastrophenschutz“ gemäß § 44 der Gemeindeordnung. Diesem Ausschuss sollen auch Vertreter der Feuerwehr, des Roten Kreuzes, Schul- und Kitaleitungen, der Bauern- und

Winzerschaft, der Kirchen, großer Sportvereine und möglicherweise weitere Organisationen und Verbänden angehören.

Fast alle Diskutanten, quer durch die Parteienlandschaft, lobten und begrüßten diese Initiative im Grundsatz, trugen aber auch zahlreiche Bedenken vor. Vor allem wurde über die Zuordnung zu einem anderen Ausschuss gesprochen, weiterhin wurden der Zeitpunkt des Antrags, eine fehlende Expertise und ein ausschließlich organisatorisches Vorgehen bemängelt. Dies führte dazu, dass der Antragsteller die Vorlage zurücknahm, um die Diskussion in einer kommenden Sitzung auf breiterer Basis fortführen zu können. Letztendlich wurde vereinbart, das Thema wieder aufzugreifen.

Die SPD hatte den Antrag damit begründet, dass die verschärfte politische Großwetterlage in Europa und der Welt eine Überprüfung der Notfallpläne erfordern. In solchen Fällen muss der Bevölkerungsschutz vor Ort gesichert sein. Es muss dafür gesorgt werden, dass sich unsere Kommune auf solche Eventualitäten vorbereitet, indem mit Hilfe der Kommunalpolitik ein Netzwerk erarbeitet wird, das zu jeder Zeit einsatz- und tragfähig ist. Dieses Netzwerk muss Zuständigkeiten und Abläufe regeln. Die Bevölkerung muss vor Ort darüber informiert sein, welche Maßnahmen ggf. ergriffen werden müssen, die geplanten Abläufe müssen von vornherein bekannt und transparent sein.

Besonders wichtig dabei ist die Kommunikation innerhalb dieses Netzwerks und mit der Bevölkerung, ob es sich z. B. „nur“ um einen längerfristigen Stromausfall, Wassermangel durch Trockenheit, ein Großfeuer oder gar ein Unfall in einem Kernkraftwerk handelt. Erfahrungsgemäß werden die gravierendsten Fehler dann gemacht, wenn Ursachen nicht genau bekannt und Vorgehensweisen nicht geregelt sind.



Im Notfall muss alles schnellstens Hand in Hand gehen. Bild: MH-Infoline

Entscheidungen im Stadtrat Deidesheim

Der Stadtrat hat am 23.3.2021 getagt und sich für eine flächendeckende Glasfaserinfrastruktur durch die „Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH“ entschieden. Die Umsetzung der Maßnahme soll in genauer Abstimmung mit

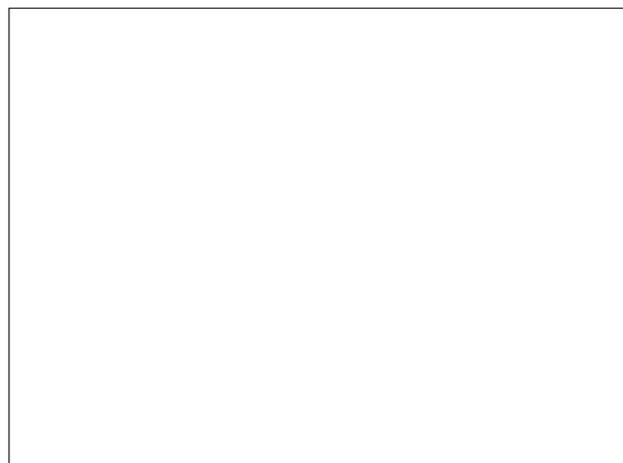
der Verwaltung und unter Berücksichtigung weiterer laufender Bautätigkeiten im Stadtgebiet erfolgen. Weitere Informationen hierzu werden erfolgen. Weiterhin wurde der Haushalt 2021 verabschiedet. Investitionen sollen u. a. im Schwimmbad, für eine Querungshilfe Weinstraße/Baugebiet D 5 (20.000 €), für eine barrierefreie Bushaltestelle auf der Ostseite des Bahnhofs (insgesamt 50.000 €) und für die Sanierung der Stadthalle getätigt werden. Die Pläne für die barrierefreie Haltestelle werden in Kürze vorgelegt. Es wurde bekannt gegeben, dass der Bauausschuss umgehend tagen soll. Die Verkehrskommission soll noch vor der Sommerpause einberufen werden, um über eine Verkehrskonzeption zu beraten. Der Vorschlag für ein Gesamtkonzept seitens der Verbandsgemeinde könnte Ende April vorliegen. Die Geißbockversteigerung wird wegen der Pandemiezeit nicht in gewohnter Weise durchgeführt werden. Über Alternativen wird nachgedacht.

Nach Möglichkeit soll das Schwimmbad wieder öffnen. Ein Vorschlag von Dr. König (FDP), das Schwimmbad in diesem Jahr ganz geschlossen zu halten, fand keine Zustimmung. Beschlossen wurde eine Bauvoranfrage zur Errichtung einer Wohnanlage mit vier Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 28 Wohneinheiten und einer Tiefgarage mit 80 Stellplätzen zwischen Weinstraße und Niederkircher Straße.

Der Stadtrat hat einem Vorschlag der SPD-Fraktion zur Umbesetzung ihrer Ausschussmitglieder im Rat zugestimmt. Veronika Brake ist als neues Mitglied der Theaterkommission gewählt.

Landtagswahl: Malu Dreyer und Christoph Spies gewählt!

Bei der Landtagswahl am 15.03.2021 hat die SPD unter der Führung von **Malu Dreyer** einen überzeugenden Sieg eingefahren. Landesweit konnte das Wahlergebnis von 2016 bis auf geringe Verluste wiederholt werden, die Oppositionsparteien verloren z. T. erheblich an Stimmen. Unser Kandidat im Wahlkreis 42 (Bad Dürkheim), **Christoph Spies**, wurde über die Landesliste erneut in den Landtag gewählt.



Wahlplakate in Deidesheim, Landtagswahl 2021. Bild: MH-Infoline.

Bei den Wahlkreisstimmen unterlag er dem Kandidaten der CDU mit knappen 1.9%, bei den Landesstimmen erreichte die SPD sensationelle 35.4% und distanzierte damit die zweitstärkste Partei, die CDU, um satte 7%.

In der Verbandsgemeinde erhielt **Christoph Spies** bei den Wahlkreisstimmen 24.0%, bei den Landkreisstimmen 31.7%. Damit konnte er den Unterschied zur CDU von 7.2% im Jahr 2016 auf 2.2% minimieren. Dies ist ein großer Erfolg bei einer bis her traditionell eher konservativen Wählerschaft.

Wir gratulieren **Christoph** zu seiner Wahl und wünschen ihm für die kommenden Aufgaben im Landtag alles Gute, gleichzeitig erhoffen wir uns ein „offenes Ohr“ in Mainz für unsere Politik vor Ort.

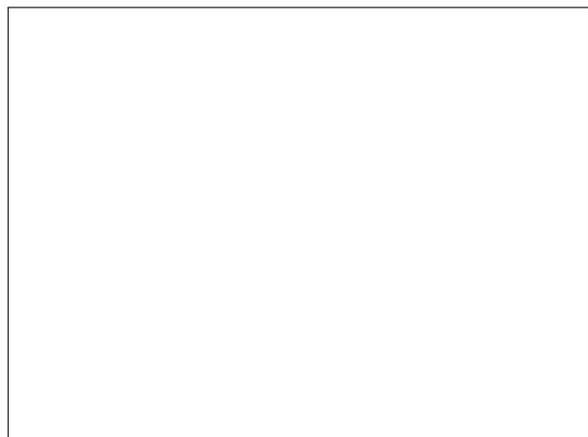
Kommentar zum Ergebnis der Landtagswahl

Die SPD Rheinland-Pfalz hat am 14. März 2021 einen erfolgreichen, überzeugenden Wahlerfolg eingefahren. Wenn man die Zahlen in unserem früheren schwarzen Missionsgebiet VG Deidesheim betrachtet, fällt auf, dass Meckenheim, die einen Supererfolg erzielten, auch Ortsgemeinden und Deidesheim Stimmenzuwächse verbuchen konnten. Vielleicht waren manche Erwartungshaltungen zu hoch, man fühlt in Hinblick auf die geleistete Arbeit, Bemühungen, Aktionen und Bewerbungen eine leichte, nicht reale, unbewusste Enttäuschung. Man suchte die

gravierende, prozentuale Belohnung für die Anstrengungen und das Engagement der letzten Zeit.

Für diese unterschwellige Gefühlslage ist absolut kein Grund vorhanden. Unser SPD Ortsverein präsentiert sich in einer bis jetzt noch nie dagewesenen Struktur. Der OV Deidesheim stellt mit kompetenten, sachkundigen Personen, einer eigenen Presse, einem Informationszirkel, und sachkundigen, kompetenten Anträgen, Vorschlägen in den Gremien ein gewichtiges politisches Potential dar. Gründe sich über den Stimmenzuwachs in unseren speziellen Gefilden zu freuen, darüber stolz zu sein - ein Ansporn für die Zukunft.

Rolf Ohk, Stellvertretender Vorsitzender, Ortsverein Deidesheim



Hervorragende Unterstützung durch die Wahlhelfer bei der Landtagswahl 2021. Animierte Bilder: MH-Infoline.

Auflösung der Fragenecke aus MH-Infoline Nr. 1/21 „Wer kann denn so etwas noch wissen?“

Wo befand sich dieses Tor? Wohin führte es? Die Lösung: Es war das Portal des alten Deidesheimer Kinos. Der Ort: Wassergasse gegenüber den Musenhof-Kliniken.



Portal des alten Deidesheimer Kinos und Wassergasse gegenüber den Musenhof-Kliniken (Foto von heute). Animierte Bilder: MH-Infoline.

Danke für alle Zusendungen zur Fragenecke! Der Gewinnerin Anita Frey aus Deidesheim konnte der Preis bereits überreicht werden. Herzlichen Glückwunsch!

Wer kann denn so etwas noch wissen?

In welchem Ort der Verbandsgemeinde befindet sich dieser Brunnen?



Wo befindet sich dieser mysteriöse Brunnen? Bild: MH-Infoline.

Der Gewinnerin, dem Gewinner erhält eine Flasche Wein aus einem Weingut der Verbandsgemeinde. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Die Lösung einfach an: mittelhaardtinfoline@t-online.de. Viel Spaß beim Nachdenken!

Isabel Mackensen (MdB) „ansprechbar“

Für alle Anliegen ist die Bundestagsabgeordnete **Isabel Mackensen** „ansprechbar“. Dazu bietet sie ihre telefonische Sprechstunde am Dienstag, den 30. März 2021, von 17 bis 19 Uhr unter der Telefonnummer (06321) 8906210 an. „Der direkte Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern meines Wahlkreises Neustadt-Speyer liegt mir sehr am Herzen“, so **Isabel Mackensen**.